

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der am Mittwoch, den 21.03.2012 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Bad Gleichenberg stattfindenden

<i>öffentlichen</i> GEMEINDERATSSITZUNG

Anwesende: Bürgermeister Christine Siegel
Vzbgm. Dir. Dr. Eduard Fasching
Gem.Kassier Joachim Wohlfart
GR Franz Berghold
GR Wolfgang Feigl
GR Franz Gaber
GR Jürgen Genser
GR Ing. Franz-Josef Gutmann
GR Evelyn Hochleitner
GR Mag. Christian Jöbstl
GR Werner Jogl
GR Richard Kubica
GR Viktor Mayr
GR Maria Müller-Triebl
GR VDir. Mag. Jörg Siegel

Entschuldigt: GR Johann Puff

Der Sitzung beigezogen: Dr. René Gumhold

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 08.02.2012
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967
5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
 - a) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
 - b) Verbuchung von Verkaufserlösen (Tagungszentrum und Wohnungen)
 - c) Rechnungsabschluss 2011
6. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
7. Allfälliges

TO 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bgm. Siegel eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates stellt die Beschlussfähigkeit fest und stellt den Antrag auf Erweiterung um den Tagesordnungspunkt

TO 7. Vertrag für die Inanspruchnahme von Landesstraßengrund

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 2. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 08.02.2012

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass das Sitzungsprotokoll vom 08.02.2012 den Fraktionen zeitgerecht zugegangen ist und ersucht um Wortmeldungen.

Herr GR Jogl ersucht um folgende Korrekturen:

Unter Tagesordnungspunkt 3 Abs. 2 wird das Schreiben der Fachabteilung 7A vom 24.01.2012 als Anlage 1 dem Protokoll angeschlossen.

Unter Tagesordnungspunkt 3 Abs. 3 wird das Schreiben von Landeshauptmann-Stellvertreter Schützenhöfer vom 05.01.2012 als Anlage 2 dem Protokoll beigegeben.

Unter Tagesordnungspunkt 3 Abs. 4 wird das Schreiben der Tourismusschulen vom 10.01.2012 als Anlage 3 dem Protokoll angeschlossen.

Unter Tagesordnungspunkt 3 Abs. 9 wird das Arbeitspapier der Kleinregion zur Gemeindefeststellungsreform der Steiermark, erarbeitet und erstellt am 11.01.2012, als Anlage 4 und die Stellungnahme der Gemeinde Merkendorf als Anlage 5 dem Protokoll angeschlossen.

Unter Tagesordnungspunkt 5.a Absatz 3 wird das Schreiben der Wirtschaftskammer Österreich, Bundesinnung Bau vom 19.01.2012 als Anlage 6 dem Protokoll angeschlossen.

Unter Tagesordnungspunkt 5.d Absatz 11:

Der Satz „Ich wurde von der Familie immer zu Gesprächen mit möglichen Investoren beigegeben, wobei die Investoren immer die Gemeinde beteiligt sehen wollten“ soll gestrichen werden. Er wurde so nicht gesagt.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching beantwortet dies dahingehend, dass er mit mindestens vier Investoren gesprochen hat und dieses Statement von ihm in diesem Sinne abgegeben wurde.

Dieser Antrag wird nach Wortmeldung Vzbgm. Dr. Fasching zurückgezogen.

Unter Tagesordnungspunkt 5.d Absatz 12:

Änderung des Protokolls: „Welchen Weg will die Gemeinde einschlagen?“ in „Welchen Weg will die ÖVP-Fraktion einschlagen?“

Unter Tagesordnungspunkt 5.d dem Absatz 15 nachstehendes einzufügen:

GR Jogl: Wir sind auch gegen eine Mietkaufvariante in der vorgeschlagenen Form, da wir 50 % der geleisteten Mietzahlungen bei späterem Kauf verlieren würden.

Unter Tagesordnungspunkt 5.d dem Absatz 20 nachstehendes einzufügen:

GR Jogl: Wir fordern eine Zweckbindung der jährlichen Förderung von € 160.000,00, damit wir damit das Projekt umsetzen können.

Unter Tagesordnungspunkt 5.d: beim Antrag Vzbgm. Dr. Fasching einzufügen: „für den Grundsatzbeschluss“:

Dieser Antrag wird nach Wortmeldungen von GR Müller-Triebl und Vzbgm. Dr. Fasching zurückgezogen.

Herr GR VDir. Mag. Siegel stellt sodann den Antrag das Protokoll vom 08.02.2012 in der korrigierten Fassung zu beschließen.

B

Für den Antrag stimmen:

GR Berghold, Vzbgm. Dr. Fasching, GR Feigl, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Kubica, GR Mayr, GR Müller-Triebl und GR VDir. Mag. Siegel

Gegen den Antrag stimmt:

GR Jogl

Stimmhaltung:
Gem.Kassier Joachim Wohlfart

Der Antrag von Herr GR VDir. Mag. Siegel wird mit 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 1 Stimmhaltung angenommen.

TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bgm. Siegel berichtet über das Schreiben von Herrn Hermann Schützenhöfer, Erster Landeshauptmann-Stellvertreter vor, indem mitgeteilt wird, dass die Steiermärkische Landesregierung die Bedarfszuweisung für Rest Einsatzzentrum, Neubau Gemeindeamt, Sanierung Tagungszentrum, Ortserneuerung und Thermenerrichtung in der Höhe von € 160.000,00 für das Jahr 2011 beschlossen hat und demnächst zur Auszahlung gelangt.

Frau Bgm. Siegel verliest ein Schreiben vom Gesangverein Bad Gleichenberg, indem mitgeteilt wird, dass der langjährige Chorleiter Prof. Alois Kaufmann am 02. April 2012 seinen 80. Geburtstag feiert. Aus diesem Anlass veranstaltet der Gesangverein ein Konzert am Samstag, dem 29.09.2012. Der Gesangverein ersucht Herrn Prof. Kaufmann eine Ehrung zukommen zu lassen.

Frau Bgm. Siegel berichtet über die am 18. März 2012 stattgefundenen Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Gleichenberg. Der Kommandant Ing. Michael KARL sowie der Stellvertreter, Herr Peter Trummer, wurden wieder gewählt. Ebenso findet am 21. und 22. 04. 2012 der Fetzenmarkt in Bad Gleichenberg statt und wird die 140-Jahr-Feier vom 21. bis 23.09.2012 abgehalten werden.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Ortseinfahrtstafel „Heilbad Bad Gleichenberg“ bei einem Verkehrsunfall beschädigt wurde und schlägt vor, dass anstelle dieser Tafel ein neu gestaltete Einfahrtstafel errichtet wird. Es sollte auch die Tafel im Süden (Grundstück Moik entfernt werden).

Herr GR Mag. Jöbstl ersucht auf der Bundesstrasse die Hinweistafel mit dem Vermerk „Kongresszentrum“ bzw. „Tagungszentrum“ zu entfernen.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass der Wasserkruglauf der Fachhochschule am 20.04.2012 stattfindet, gleichzeitig mit der Eröffnung der Laufstrecken der Kleinregion.

Frau Bgm. Siegel führt aus, dass am 05. Mai 2012 bei der Familie Alfred und Hermine Lenz der „Tag der Sonne“ abgehalten wird und werden alle Interessierten dazu herzlichst eingeladen.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass am 01. März 2012 als neuer Geschäftsführer des Tourismusverbandes Region Bad Gleichenberg Herr Mag. Thomas Gußmagg seine Arbeit aufgenommen hat.

Frau Bgm. Siegel berichtet des weiteren, dass am 09. Juni 2012 die Eröffnung des Curmuseums geplant ist.

Sodann berichtet Frau Bgm. Siegel, dass vom 10. Mai bis 27. Mai 2012 Container im Kurpark aufgestellt werden und eine Ausstellung im Rahmen „Veranstaltung Baukultur Steiermark“ anlässlich der Verleihung der GerambRose 2010 der Landschaftsgestaltung Kurpark mit life medicine Resort Kurhaus stattfindet.

Weiters berichtet Frau Bgm. Siegel, dass Frau Ernestine Wolf, längjährige Badekassiererin im Freibad der Gemeinde Bad Gleichenberg, verstorben ist und am Donnerstag, den 22.03.2012 um 11.00 Uhr das Begräbnis stattfindet.

TO 4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967

Herr Gem.Kassier Wohlfart erkundigt sich über den Verkauf der Fachhochschulanteile, aufgrund eines Zeitungsartikels.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass diese Angelegenheit leider parteipolitisch betrachtet wird und Frau LR Grossmann ihre Zustimmung dazu nicht erteilt.

Anscheinend kennt sich die Landesrätin nicht aus. Auf Nachfrage, was die LR Grossmann damit zu tun hat, erklärt Mag. Siegel, dass die LR als Spiegelresortvertreterin (4-Augenprinzip) in der Reformpartnerschaft zu Landesrätin Edlinger-Ploder ist.

Weiters will GR Jogl wissen, ob mein den Verhandlungen dann das Büro Grossmann eingebunden war.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass lt. Aussage von Büro LR Edlinger-Ploder stets Verhandlungen mit Büro LR Grossmann geführt wurden. Auf Anfrage von GR Jogl ob Frau Bgm. Siegel bzw. GR Mag. Jöbstl bei diesen Gesprächen dabei waren, wird dies von Frau Bgm. Siegel verneint. Außerdem wurde man schon früher durch diese LR in Bad Gleichenberg benachteiligt. Mag. Siegel glaubt, dass hier die FH Kapfenberg interveniert, da dort Sanierungskosten für die Gebäude anstehen. Dies sei legitim, wäre er an Stelle von Kapfenberg, würde er das auch machen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der letzten Aufsichtsratssitzung abgesetzt und wird ein neuer Sitzungstermin im April 2012 stattfinden. Frau LR Edlinger-Ploder hat die Angelegenheit zur Chefsache erklärt und werden Herr Landeshauptmann Mag. Voves und Herr Landeshauptmann-Stellvertreter Schützenhöfer damit befasst.

Frau GR Müller-Triebl erkundigt sich, ob es bei der Bauverhandlung Kurhotel am 01.03.2012 Einsprüche gegeben hat.

Herr GR VDir. Mag. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass es keine Einsprüche gegeben hat.

Frau GR Müller-Triebl erkundigt sich über den Stand der Gemeindezusammenlegungen.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass in der Bezirkshauptmannschaft Feldbach bereits Gespräche mit anderen Gemeinden stattgefunden haben und für die Kleinregion Bad Gleichenberg ein Termin im Mai, Juni oder Juli 2012 vorgesehen ist.

Herr GR Ing. Franz-Josef Gutmann erkundigt sich, was mit dem Glasgartenhaus im Kurpark passiert.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass dieses nach Abschluss des Projektes Aromapanorama abgebaut wird.

TO 5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

a) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Frau Bgm. Siegel erteilt dem Obmann des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Richard Kubica das Wort und ersucht um seine Ausführungen.

Herr GR Kubica berichtet, dass am 13.03.2012 eine Rechnungsprüfung stattgefunden hat und liegt das Protokoll dem Gemeinderatssitzungsprotokoll bei (Beilage A).

b) Verbuchung von Verkaufserlösen (Tagungszentrum und Wohnungen)

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass am 20.02.2012 Herr Lewenhofer von der Bezirkshauptmannschaft Feldbach und Frau Schwarz von der Fachabteilung 7A den Rechnungsabschluss 2011 besprochen haben und gemäß § 70 Abs. 5 sind Erlöse aus Vermögensäußerungen zur Schaffung neuer Vermögenswerte oder zur außerordentlichen Tilgung bestehender Darlehensschulden zu verwenden.

Beim Verkauf Tagungszentrum wird der Verkaufserlös in der Höhe von € 323.887,64 wie folgt verwendet und bei den jeweiligen Vorhaben als Einnahme verbucht:

6 / 262 / 000	EUR	2.748,43
<hr/>		
Abdeckung Sollabgang aus Vorjahren „Flutlichtanlage“		
6 / 639 / 000	EUR	4.600,00
<hr/>		
Abdeckung Sollabgang aus Vorjahren „Hochwasserrückhalteb.“		
6 / 771 / 000	EUR	184.088,50
<hr/>		
Abdeckung Sollabgang aus Vorjahren „Ortserneuerung“		
6 / 363 / 000	EUR	132.450,71
<hr/>		
Bedeckung des Vorhabens/Investition „Ortsplatzgestaltung“		
GESAMT – Verkaufserlös TZ	EUR	323.887,64

Beim Verkauf von Wohnungen wird der Verkaufserlös in der Höhe von € 147.000,00 wie folgt verwendet und bei den jeweiligen Vorhaben als Einnahme verbucht:

Ringstraße 34 / Top 3: Carmen Fasching	EUR	87.000,00
Ringstraße 34 / Top 2: Prof. Mag. Gerhard Nagler	EUR	60.000,00
<hr/>		
Verkaufserlös aus Wohnungsverkauf GESAMT	EUR	147.000,00

6 / 853 / 010	EUR	711,73
<hr/>		
Abdeckung Kosten durch Verkauf (Müllentsorgung u. Abdeckung Rest Hauptmietzinsreserve)		
6 / 363 / 010	EUR	146.288,27
<hr/>		
Bedeckung des Vorhabens/Investition „Ortsplatzgestaltung“		
Verkaufserlös aus Wohnungsverkauf GESAMT	EUR	147.000,00

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag die Verbuchung und Verwendung von Verkaufserlösen (Tagungszentrum und Wohnungen) wie dargelegt zu beschließen.

B

Dieser Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

c) Rechnungsabschluss 2011

Frau Bgm. Siegel erteilt Herrn Gem.Kassier Wohlfart das Wort.

Herr Gem.Kassier Wohlfart erläutert sodann den Rechnungsabschluss 2011.

Die Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt belaufen sich auf € 5.293.095,79. Dem gegenüber stehen Ausgaben in der Höhe von € 5.529.466,11. Der Abgang beträgt im ordentlichen Haushalt € 236.370,32

Herr Gem.Kassier Wohlfart erläutert sodann die einzelnen Voranschlagsstellen.

Herr Gem.Kassier Wohlfart bemerkt, dass Rechnungslegungen von Arch. DI Morawetz jährlich erfolgen sollten. Weiters weist der Gemeindegassier auf den erhöhten Wasserverbrauch der Sportanlage hin. Sodann bemerkt der Gemeindegassier, dass lt. Haftungsnachweis für ein Fachhochschuldarlehen keine Darlehensannuitäten geleistet wurde.

Mag. Jöbstl berichtet, dass er keine Tilgungen durchführen kann, da vom Land noch immer € 180.000,00 fehlen. Das war eine alte Sache – ein Wunsch an die damalige LR Grossmann. Hier gab es laut Mag. Jöbstl schon Zusagen von Grossmann.

Gem.Kassier Wohlfart stellt fest, dass die Gemeinde aber alle Zahlungen an die Bad Gleichenberger Fachhochschule GmbH & Co KG erfüllt hat und damit alle Leistungen erbracht wurden.

Herr GR Jogl spricht die damit verbundene Zinsbelastung sowie den Zinsdienst in der Höhe von € 100.000,00 an.

Herr Gem.Kassier Wohlfart bemerkt, dass beim Tagungszentrum ein Abgang in der Höhe von € 21.000,00 aufscheint und stellt die Rücklagenbildung der Haushaltsstelle Abwasserentsorgung zur Diskussion.

Gem.Kassier Wohlfart merkt an, dass der Wasserverbrauch am Sportplatz (Fussballplatz) ungewöhnlich hoch sei. Das wird von Mag. Siegel mit den Sanierungsmaßnahmen, welche 2011 stattgefunden haben, erklärt.

Gem.Kassier Wohlfart stellt fest, dass durch Kommunalsteuer, Lustbarkeitsabgabe und EA-Landesumlage Mehreinnahmen von € 270.000,00 lukriert wurden, die sich positiv auf das Ergebnis im Haushalt auswirken.

Gem.Kassier Wohlfart berichtet, dass die Gemeinde insgesamt Darlehen von € 6.077.688,98 zu bedienen hat. Der Schuldendienst im vergangenen Jahr war € 428.645,04. Allein an Zinsen wurden im ordentlichen Haushalt € 99.496,15 bezahlt. Weiters gibt es durch Leasing einen weiteren Außenstand von € 1.825.058,05. Im Leasing wurde 2011 ein Schuldendienst von € 111.533,90 geleistet. Die Haftungen belaufen sich auf € 8.039.012,36. Das ganze ohne die Bewertung der ausgelagerten Gesellschaften.

GR Mag. Siegel erläutert ergänzend, dass der Verschuldungsgrad der Gemeinde Bad Gleichenberg nur 4,71 % beträgt. Von den Gesamtschulden von € 6.077.688,98 sind derzeit € 1.980.711,99 unbedeckte Schulden im Gemeindebudget, womit große Infrastrukturprojekte, wie Freibad, Straßen, Wege, Volksschule etc. mit ursprünglich viel höheren Anschaffungskosten finanziert werden.

Die Haftungen in der Gesamthöhe von ca. € 8,00 Mio. gliedern sich in ca. € 2,9 Mio. Fachhochschule, ca. € 2,8 Mio. Reinhaltverband, ca. € 2,0 Mio. Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG, ca. € 0,3 Mio. Wasserverband Grenzland Südost und ca. € 0,1 Mio. Bad Gleichenberger Energie GmbH und es sind keine Inanspruchnahmen zu erwarten.

Weiters führt Mag. Siegel aus, dass erstmals seit sehr langer Zeit ein Überschuss im außerordentlichen Haushalt von € 224.000,00 erzielt wurde, der annähernd so hoch ist, wie der Abgang im ordentlichen Haushalt von € 236.000,00, daher kann von einer positiven Haushaltsentwicklung gesprochen werden.

Gem.Kassier Wohlfart berichtet, dass in der Hauptschule Spinde im Wert von € 24.135,70 ohne Beschluss in der Gemeinde angeschafft wurden.

Frau Bgm. Siegel erklärt, dass dieser Ankauf im Schulausschuss beschlossen wurde und auch über das Schulbudget abgerechnet wird, wobei die jährlichen Belastungen für das Schulbudget € 3.000,- betragen. Dies wurde auch im Schulbudget berücksichtigt und bei der Schulausschusssitzung einstimmig beschlossen. Alle Bürgermeister hätten diesem Ankauf zugestimmt. (siehe Beilage B)

Gem.Kassier Wohlfart berichtet, dass im Bereich Abwasserbeseitigung ein Überschuss in der Höhe von € 91.564,00 erwirtschaftet wurde.

GR Jogl merkt an, dass laut Gemeindeordnung hier normalerweise eine Rücklage für künftige Projekte gebildet werden muss.

Frau Bgm. Siegel und Herr GR VDir. Mag. Siegel sehen das nicht so. Nach ihrer Ansicht handelt es sich hier um einen einmaligen Überschuss.

Auf Nachfrage wo der Überschuss herkommt. Es handelt sich um eine Nachverrechnung beim Life medicine RESORT/Therme und Kurhaus. Frau Bgm. Siegel erklärt, dass es auch in den nächsten Jahre eine Mehreinnahme von rund € 45.000,00 geben wird.

GR Jogl merkt nochmals an, dass hier daher Rücklagen zu bilden sind.

GR Mag. Siegel entgegnet, dass Rücklagen auch nicht helfen, wenn man das Geld jetzt braucht.

Allgemein führt GR Jogl noch aus, dass sich die Zinsaufwände generell gegenüber dem Voranschlag erhöht haben.

Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Gesamteinnahmen auf € 1.089.506,76 und die Ausgaben auf € 864.898,01 Es ist somit im außerordentlichen Haushalt ein Überschuss in der Höhe von € 224.608,75.

Herr Gem.Kassier Wohlfart stellt sodann den Antrag gemäß der VRV 1983 BGBl. Nr. 159/1983, § 15 Zif. 7, die Erläuterungen von Abweichungen immer dann, wenn ein Betrag von € 2.180,18 überschritten wird, zu beschließen.

B

Der Antrag von Herrn Gem.Kassier Wohlfart wird einstimmig angenommen.

Sodann stellt Herr Gem.Kassier Wohlfart den Antrag den Rechnungsabschluss 2011 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

B

Der Antrag von Herrn Gem.Kassier Wohlfart wird einstimmig angenommen.

TO 6. Rechts- und Vertragsangelegenheiten

a) Verkauf Gst.Nr. 247, KG Gleichenberg Dorf

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Familie Alois und Elfriede Baumgartner Interesse am Ankauf des Grundstückes 247, KG Gleichenberg Dorf angemeldet haben . Das Grundstück wurde von der Gemeinde Bad Gleichenberg im Jahre 1998 von Herrn Rauch Willibald zum Preis von € 5.668,48 erworben. Von der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Feldbach wurde eine Grundstücksbewertung beauftragt und liegt ein Sachwert von € 1,40 je m² vor. Es wird darauf hingewiesen, dass am Grundstücksmarkt der Verkehrswert meist vom Sachwert deutlich abweicht, da der Sachwert weder die vorhandene Erschließung, noch das Bestandesrisiko, etc. berücksichtigt. Es wurde daher neben dem errechneten Sachwert auch der zu erzielende Verkehrswert angegeben. Dieser Wert wurde geschätzt nach dem Erfahrungsschatz des Schätzers.

Das Grundstück hat einen Verkehrswert von € 0,75 bis € 1,00 je m², was einem Gesamtwert von € 1.360,00 bis € 1.813,00 entspricht.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag das Gst.Nr. 247, KG Gleichenberg Dorf zu einem Quadratmeterpreis von € 1,40 als Verhandlungsbasis an Familie Alois und Elfriede Baumgartner zu verkaufen.

B

Dieser Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 7. Vertrag für die Inanspruchnahme von Landesstraßengrund

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Baubezirksleitung Feldbach einen Vertrag für die Inanspruchnahme von Landesstraßengrund für die gewerbliche Zufahrt zum Bauhof vorgelegt hat. Gegenstand dieses Vertrages ist eine Teilfläche der Landesstraße B 66, Gleichenberger Straße, bei km 34,064, Gst.Nr. 796. Die genaue Lage der benützten

Straßenfläche ist aus dem Einreichprojekt 2011 „AWZ-Zufahrt neu bei km 34,0+64,5 und Zufahrt MEZ bei km 34,0+95,5“ ersichtlich.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag den vorgelegten Vertrag mit dem Land Steiermark, Landesstraßenverwaltung abzuschließen.

B

Für den Antrag stimmen:

GR Berghold, Vzbgm. Dr. Fasching, Feigl, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Jogl, GR Kubica, GR Mayr, GR VDir. Mag. Siegel und Gem.Kassier Wohlfart

Gegen den Antrag:

GR Müller-Triebl

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird mit 13 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme angenommen.

TO 8. Allfälliges

Frau Bgm. Siegel ersucht um Terminvereinbarung für die Besprechung zum Thema „Arbeitsgemeinschaft Ortsplatzgestaltung“ und wird einvernehmlich Montag, der 26. März 2012 mit Beginn um 08.00 Uhr festgelegt.

Als Termin für die Beiratssitzungen wird der 03.04.2012 festgelegt, wobei die Sitzungen um 17.00 Uhr (Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG), 18.00 Uhr (Bad Gleichenberger Fachhochschule GmbH) , 19.00 Uhr (Bad Gleichenberger Energie GmbH) und 20.00 Uhr (Finanz- und Beteiligungsausschuss) ausgeschrieben werden sollen.

Herr GR VDir. Mag. Siegel möchte den größten Christbaum gemeinsam mit New York zum Erleuchten bringen. Diesbezüglich gab es ein Gespräch mit Herrn Architekt Liebe-Kreutzner.

Frau GR Müller-Triebl ersucht die Sträucher beim Studentenwohnheim in der Ringstraße rückzuschneiden. Ebenfalls sollen die Bankette gerichtet werden.

Frau GR Müller-Triebl ersucht des weiteren um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Wirtschaftsförderung für die Betriebe der Brunnenstraße“.

Frau Bgm. Siegel führt aus, dass sich mit dieser Thematik der Finanz- und Beteiligungsausschuss befassen wird.

Herr GR Feigl erkundigt sich über den Stand Kirchweg. Diese Angelegenheit wird in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt werden.

Herr GR Jogl überreicht ein Schreiben der SPÖ-Fraktion zur Gemeindestrukturreform. GR Jogl erläutert kurz die Eckpunkte dieses Schreibens. Die SPÖ-Fraktion steht der Gemeindestrukturreform positiv gegenüber. Nach ihrer Ansicht kann es nur eine Lösung mit den Gemeinden Bad Gleichenberg, Bairisch Kölldorf, Merkendorf und Trautmannsdorf geben. Gossendorf orientiert sich eher in Richtung Feldbach und sollte in einer neuen Einheit um die Leitgemeinde Bad Gleichenberg nicht berücksichtigt werden. Besonders Bairisch Kölldorf ist in vielen Bereichen gerade mit Bad Gleichenberg eng verbunden. Daher sollte unbedingt diese Gemeinde im Fokus stehen. Parteipolitisches Kalkül sollte hinten angestellt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt Frau Bgm. Siegel um 20.45 Uhr die Sitzung.